

„Etwas Grauenvolleres als den Anwaltsberuf habe ich mir selbst in den Tagen meiner größten Verzweiflung nicht vorstellen können.“ So äußerte sich einst der Schriftsteller Marcel Proust. Wäre er einer der Dettmeier Rechtsanwälte gewesen, hätte er vermutlich anders darüber gedacht. Denn mit diesem Arbeitsplatz gelang es „100% interior Sylvia Leydecker“, Freundlichkeit, Offenheit und Wärme zu vermitteln. So präsentieren sich Mobiliar, Decken, Wände und Türen in reinem Weiß, was ein klares und ruhiges Gesamtbild verursacht. Bewusst eingesetzte, jedoch sparsam verwendete Details lockern die Strenge der Form- und Farbgebung auf. So begleiten unter anderem leicht geschwungene Wände die Mandanten elegant durch die Kanzlei. Hingucker sind die überdimensionalen Piktogramme und Buchstaben aus mattem Gold an den Türen, die an Stelle von standardisierten Schildern angebracht wurden. So steht beispielsweise ein „A“ für Anwalt oder ein „S“ für Sekretariat. In ironischer Weise soll das Gold an den übertriebenen Prunk der Kanzleien vergangener Tage erinnern. Die dreigeteilte Empfangstheke steht monolithisch auf einem dunkelbraunen Steinboden. Dieser wird in den Beratungsbereichen von einem weichen, und damit Ruhe ausstrahlenden Teppich abgelöst. Eine neue Interpretation der Blumen-vase am Empfang ist die skizzenhaft auf die Wand gemalte Lilie. Als reine, weiße Blume passt sie gut ins Farbkonzept. Inszeniert wird sie von einem die Farbe wechselnden Spotlight. Wer weiß, ob nicht der eine oder andere Mandant bereits beim Anblick des Symbols der Unschuld an einen Freispruch gedacht hat.

ms

Bauherr: Dettmeier Rechtsanwälte, Düren

Entwurf: 100% interior Sylvia Leydecker

Standort: Johannes-Müller-Str. 25, 50735 Köln



Fotos: Karin Hessmann, Dortmund